

Forderungen a. Warenlieferungen u. Leistungen u. sonstige Forderungen	219 151	289 442	82 795
Forderungen aus Krediten § 80 AG	165 663	139 629	153 196
desgl. a. Konzernunternehm.	19 754	19 754	—
Schecke	—	—	10 323
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	141 240	60 921	51 897
And. Bankguthaben (darunter eingefroren RM 42 250.—)	142 219	104 538	174 746
Sonstige Forderungen (Kriegsschadenansprüche)	337 679	2 910 491	3 073 412
RM	4 412 116	6 356 078	6 883 554
Passiva			
Grundkapital			
Stammaktien	1 350 000	1 350 000	1 350 000
Vorzugsaktien	50 000	50 000	50 000
Rücklagen	(1 937 151)	(3 405 230)	(3 746 019)
Gesetzliche Rücklage	360 000	360 000	360 000
Sonderrücklage	850 000	850 000	850 000
Baurücklage	70 000	85 000	110 000
Rücklage f. Werkserhaltung	627 000	627 000	650 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffung	30 151	1 483 230	1 776 019
Rückstell. f. Ersatzbeschaffg.	15 685	14 685	12 664
Ausfallkonto	80 000	80 000	50 000
Verbindlichkeiten	(932 278)	(1 433 197)	(1 654 436)
Darlehen	—	—	80 896
Aus Lieferungen u. Leistungen	292 158	343 551	422 594
Gegenüber Konzernunternehm.	21 556	24 350	—
Gegenüber Banken	—	—	30 148
Sonstige Verbindlichkeiten (darunt. Vorauszahl. Kriegsschädenamt RM 400 000.—)	618 564	1 065 296	1 120 798
Rechnungsabgrenzung	560	17 573	1 247
Gewinn einschl. Vortrag	46 442	5 393	19 188
RM	4 412 116	6 356 078	6 883 554

Gewinn- und Verlustrechnungen**Aufwendungen**

Löhne u. Gehälter ohne Fertigungslöhne (Gesamtsumme RM 717 061.—; 443 352.—; 621 965.—)	434 767	262 367	511 871
Soziale Abgaben (1944 u. 1945 a. d. einzelnen Ertragskonten verteilt)	—	—	25 799
Abschreibungen u. Wertberichtigungen a. d. Anlageverm.	70 422	49 147	209 759
Zinsen	—	4 131	21 057
Besitzsteuern	276 258	10 167	108 677
Beiträge a. Berufsvertretungen (1944 u. 1945 a. d. einzelnen Ertragskonten verteilt)	—	—	9 140
Außerordentl. Aufwendungen	2 935	—	77 718
Alle übrigen Aufwendungen	321 989	318 515	448 262
Gewinn einschl. Vortrag	46 442	5 393	19 188
RM	1 152 813	649 720	1 431 471

Erträge

Jahresrohertrag	1 095 868	572 854	1 163 307
Erträge aus Beteiligungen	1 251	—	—
Zinsen	35 711	—	—
Sonstige Erträge	—	—	26 643
Außerordentliche Erträge	546	72 424	236 128
Gewinnvortrag	19 437	4 442	5 393
RM	1 152 813	649 720	1 431 471

Reingewinn-Verteilung

3% Div. auf Grund-Kapital	42 000	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	4 442	5 393	19 188
RM	46 442	5 393	19 188

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Hannover, am 15. April 1947.

Dr. Ludwig Lückhardt, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Das abgelaufene Geschäftsjahr ist gekennzeichnet einmal durch die weiter gestiegenen Schwierigkeiten der Rohstoffbeschaffung und die sich allgemein verschlechternde Wirtschaftslage, zum anderen durch den Wiederaufbau der zerstörten Werksanlagen. Wie sehr der Beschäftigungsstand von der eigenen Ernährungsgrundlage in Deutschland abhängig ist, wurde erstmals erkennbar. Solange die Einfuhr von Rohstoffen für die Feinkostindustrie nicht möglich ist, wird in Zukunft in den Monaten vor der Ernte mit einem Rückgang der Herstellung zu rechnen sein. Ebenso ist der Altonaer Fischbetrieb in hohem Maße von den Heringsfängen der deutschen Dampfer abhängig, wenn auch hier allmählich durch Einfuhren in den schwächeren Jahreszeiten eine gleichmäßigere, allerdings völlig unzureichende Ausnutzung der Betriebsanlagen einzutreten scheint.

Die verknappte Rohstofflage zwang in Hannover zu dauernden Umstellungen in der Zusammensetzung der Erzeugnisse, zu fortgesetzten Versuchen, Improvisationen und Aufnahme neuer Herstellungsverfahren. Trotz all dieser Schwierigkeiten konnte der Umsatz um 60% gegen das Vorjahr gesteigert werden, erreichte jedoch erst 25% des durchschnittlichen Vorkriegsumsatzes.

Die Gesellschaft weist u. a. auf die besondere Steigerung der Kosten, insbesondere der Fuhrbetriebskosten hin, die eine Erhöhung um mehr als das Zehnfache gegenüber der Vorkriegszeit erfuhren. Ebenso auf die Steuerlast, die in der gegenwärtigen Höhe unerträglich ist und allein 19,6% aller laufenden Aufwendungen ausmacht.

Der Warenbestand hat sich gegen das Vorjahr erhöht und ist nach den gesetzlichen Vorschriften bewertet. Die Zugänge auf den Anlagekonten betragen RM 570 069.—. Bei den Wertpapieren sind RM 1 372 365.— notleidend; unter den Bankguthaben sind RM 42 250,72 als eingefroren bezeichnet. Die Kriegsschadenansprüche stehen mit RM 3 073 412,38 zu Buch, für die eine Wertberichtigung in Höhe von RM 1 776 019,52 gebildet ist.

Gegen Ende des Berichtsjahres konnte die Verwaltung der Gesellschaft wieder in ihr Verwaltungsgebäude einziehen und zu Beginn des laufenden Jahres wurde die Senfproduktion wieder aufgenommen. Die weitere Entwicklung hängt mit der allgemeinen wirtschaftlichen Gesundung in Deutschland und insbesondere von der Möglichkeit der Einfuhr entsprechender Rohstoffe ab.

Die Gesellschaft schätzt die heutige Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit

- a) bei der Gesellschaft selbst auf 60% im Durchschnitt aller Betriebe der jetzt vorhandenen Anlagen,
- b) bei der Belegschaft auf 80%.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.